

Vereinsleben attraktiv mit Angeboten gestalten

Befragung von Einbecker Sportvereinen | Rückblick auf 2022 und Ausblick auf 2023



Foto: TSV Vogelbeck

Wieder eine Damenfußballabteilung: Darüber freut sich Andreas Wilkens, TSV Vogelbeck.



Foto: TSV Odagsen

Heiko Thebes lobt den Zusammenhalt der Mitglieder im TSV Odagsen.



Foto: TSV Dörrigsen

Der Vorstand vom TSV Dörrigsen will wieder vermehrt Veranstaltungen sowie Schnupper- und Kennlernangebote durchführen.

EINBECK/REGION. »Wenn die Grundstruktur stimmt, wenn engagierte Übungsleiter weiter mit Spaß und Freude ihre Sportgruppen trainieren und auch kameradschaftliche Zusammenkünfte wieder normal stattfinden können«, schaut Andreas Wilkens, Vorsitzender vom TSV Vogelbeck, trotz Energiekrise sowie Krieg und den damit verbundenen Unsicherheiten positiv in die Zukunft. Die Pandemie habe teilweise zu Mitgliederrückgängen geführt. Innovative Angebote wurden geschaffen, trotzdem konnte Sport zeitweise noch nicht wieder im gewohnten Umfeld stattfinden. Zudem gebe es in der Gesellschaft Wandlungsprozesse.

Gunnar Schweigl, Vorsitzender des Reit- und Fahrvereins Einbeck, sagte: »Die Vereinsmitgliedschaft, die man früher kannte, nimmt rapide ab; immer öfter werden Vereine und Angebote gewechselt und erschweren den Vereinen eine kontinuierliche Arbeit.« Dies gelte besonders im Jugendbereich, in dem neben den sportlichen Angeboten auch die gesellschaftlich wichtige Vermittlung von Sozialkompetenz, Verantwortungsbewusstsein und gelebtes Miteinander übernommen werde. Die dabei verrichtete Arbeit müsse noch stärker – nicht nur durch Ehrenamtsarbeit und dem Einräumen von persönlichen Vorteilen –, sondern durch würdigendes und ehrliches Dankeschön anerkannt werden, so Schweigl.

Wie dieses Jahr war, worauf man sich 2023 freue oder wie zukünftig der Sport in der Region gesehen werde, dazu hatte die Einbecker Morgenpost Sportclubs des Einbecker Stadtgebiets befragt. 2018, 2019, 2020 und 2021 wurde dies im Wechsel zwischen Einbecker und Dasseler Vereinen durchgeführt, die Antworten in den vergangenen Jahren von Einbecker Sportverein, TSV »Germania« Dassensen, SC »Hellas« Einbeck, SVG Einbeck, TSV Lauenberg, MTV Markoldendorf, SV Ilmetal, MTV Wenzen, VfR Salzerhelden, TV »Blau-Weiß« Einbeck, SV Amelsen, SV »Viktoria« Ellensen-Eilensen-Krimsensen, TSV Hilwartshausen und SV Mackensen stießen auf großes Interesse. Viele Anregungen und neue Ideen kamen auf. Gefreut wurde sich, mal andere Einblicke ins Vereinsleben zu erhalten.

Dieses Mal befassten sich die Vorstände vom Reit- und Fahrverein Einbeck mit Vorsitzenden Gunnar Schweigl, vom TSV Vogelbeck mit Bernd Bauer, vom TSV Dörrigsen mit Sebastian Koch und vom TSV Odagsen mit Heiko Thebes intensiv mit den Fragen, wofür sich die Einbecker Morgenpost bedankt.

Kritisch sah die Zukunft Sebastian Koch vom TSV Dörrigsen – vor allem für kleinere Vereine: »Steigende Kosten, schwindende Mitgliederzahlen und die mangelnde Bereitschaft, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen, wird viele Vereine an ihre Grenzen bringen.«

Ähnlich sah das Heiko Thebes vom TSV Odagsen: »Inflation und Energiekrise werden vielen Mitgliedern persönlich – und leider auch so manchem Sportverein – allergrößte Schwierigkeiten bereiten. Insbesondere Vereine, die auf Sporthallen angewiesen sind, blicken sicher mit großem Interesse auf die Politik. Energiemehrkosten direkt auf die Vereine zu übertragen, kann nicht die Lösung sein.«

Eine schwierige Zeit hätten kleine Sportvereine wie der TSV Odagsen hinter sich, so The-

bes. Funktionstraining und Zumba konnte man mit Übungsleiterin Anke Köhler als Onlinekurse anbieten. Der Verein gewährte seinen Mitgliedern für 2021 und 2022 jeweils ein halbes Jahr Beitragsfreiheit. »Gott sei Dank hatte der TSV in den letzten Jahren finanzielle Rücklagen bilden können und damit die Mitglieder durch diese schwere Zeit zu begleiten«, so Thebes.

Konsequent wurden die Vorgaben während der Corona-Pandemie umgesetzt, teilte Wilkens vom TSV Vogelbeck mit. Die Mitglieder hatten absolutes Verständnis, so dass man relativ entspannt bleiben konnte, keinen großen Mitgliederschwund gab es.

Online-Angebote führte auch der TSV Dörrigsen ein. Dann startete man eine Umfrage, bei der die Mitglieder ihre Wünsche zu neuen Sportangeboten äußern konnten, von denen der Verein auch schon einige umsetzte, so



Drei Reitturniere plant der Reit- und Fahrverein Einbeck 2023. Zudem steht noch das 100-jährige Bestehen an.

Foto: Reitverein

Koch. Nach coronabedingter Pause fand nach drei Jahren zum ersten Mal wieder der traditionelle Wandertag im September statt und war ein Erfolg.

Durch die Notwendigkeit, die Pferde auch weiter zu versorgen und deren Bewegung sicherzustellen, gab es während der Pandemie einen Notbetrieb in der Reitanlage, teilte Schweigl mit. Der für jeden Verein notwendige gesellige Aspekt wurde immer wieder verschoben. Ihn will man jetzt wieder verstärken.

Die Bereitschaft der Mitglieder und Unterstellers, sich bei anfallenden Arbeiten einzubringen und sich zu helfen, sei besonders. Die zentrale Lage mit fußläufiger Erreichbarkeit stelle ebenfalls einen positiven Faktor dar. Kooperationen zu Einbecker Schulen und zur Lebenshilfe existieren, sie will man ausbauen.

Auf der Reitanlage konnte man dank der Unterstützung der AKB Stiftung Reitangebote für ukrainische Kinder realisieren. »Die strahlenden Kinderaugen und die Harmonie zwischen Mensch und Tier – unabhängig von Sprachbarrieren – hat auf alle Beteiligten bleibende Eindrücke hinterlassen«, betonte Schweigl.

2022 führte man drei Turniere und einen Reitabzeichenlehrgang durch und bot damit

den Sportlern wieder ein fast »normales Jahr«. Auch außerhalb der eigenen Reitanlage waren Vereinsmitglieder erfolgreich.

Die Besonderheit beim TSV Dörrigsen sei, so Koch: »Wir sind offen für jeden, offen für neue Ideen; für gute und herzliche Integration in den einzelnen Gruppen. In den Ausbau des Sportangebotes beziehen wir Mitglieder mit ein.« Die neu gegründete Dartabteilung nahm im November an einem Freundschaftsturnier in Edemissen teil und belegte vordere Plätze. Zwei TSV-Tischtennismannschaften bestreiten ihre Wettkämpfe mit viel Freude und Elan in der Kreisliga sowie in der 3. Kreisklasse.

Kaum Austritte hatte der TSV Vogelbeck; durch die Wiederbegründung der Damenfußballabteilung gab es sogar einen Zuwachs, teilte Wilkens mit. Es existieren zahlreiche Möglichkeiten, Sport auszuüben. Neben Sportplatz, Hartplatz und Sporthalle könne

Im Tischtennisbereich – sportlich die Kernkompetenz des Vereins – konnte die erste Damenmannschaft erneut überzeugen und wurde Meister in der Bezirksoberliga. Erfreulich war, dass die Tischtennis-Freundschaft mit Erfurt die Corona-Zeit überlebte: 2022 konnte man im Mai in Odagsen und im Advent in Erfurt wieder gemeinsam Sport treiben und feiern.

Erfreulich sei, dass die Herren-Tischtennisabteilung einen kräftigen Leistungsschub bekomme. Mit Reinhard Köneke (ab Januar) und Christian Wenzel (ab Sommer) kehren zwei Spitzenspieler zurück. Mittelfristig soll es gelingen, wieder mehr Kinder und Jugendliche für den Tischtennissport zu begeistern.

Der TSV Odagsen werde 2023 70 Jahre alt. Nachdem der Verein die vergangenen runden Geburtstage noch mit Zeltfesten gefeiert hatte, finde das Jubiläum aus vielerlei Gründen nur in kleinem Rahmen statt. Geplant sei die traditionelle Radwanderung am Himmelfahrtstag mit anschließender Ehrung verdienter Mitglieder. Insbesondere auf die Auszeichnung von sieben Gründungsmitgliedern freute sich Thebes, wie auch auf die Feier zur 32-jährigen Freundschaft zwischen Erfurt und Odagsen.

Wieder mehr Veranstaltungen durchzuführen, plant der TSV Dörrigsen. Schnupper- und Kennlernangebote will man anbieten. Ziel sei, den Verein wieder attraktiver zu gestalten und das nicht nur für neue Personen, sondern gerade auch für bestehende Mitglieder, dass diese sich wieder am Vereinsleben mehr beteiligen. Mitgliederzuwachs, egal ob Jung oder Alt, dafür will man sich einsetzen sowie viele neuen Herausforderungen angehen.

Die Wiederbegründung der Damenfußballabteilung stelle einen Erfolg für den TSV Vogelbeck dar, teilte Wilkens mit. Im Herrenbereich lief es nicht so gut, das Team stieg aus der Kreisliga ab. Das in die Jahre gekommene Sporthaus wurde zum Teil renoviert. Im Frühjahr gehe es weiter.

Am 14. Januar gibt es ein Schnuppertraining in der Sporthalle in Vogelbeck für fußballbegeisterte Mädchen von sieben bis 16 Jahren, draußen findet ein kleiner Wintermarkt statt, kündigte Wilkens an. Im Sommer feiert man das 25-jährige Bestehen der Sporthalle. Dies werde sicherlich wieder ein schönes Fest.

Einen weiteren Schritt in Richtung »Normalität« will man beschreiten und Mitglieder gewinnen, sagte Schweigl. Ziel sei auch, die Bedingungen für die Pferde auf der Anlage weiter zu verbessern, den Sandplatz zu erneuern und die Auslauflächen zu vergrößern. Ausbauen will man die Jugendförderung durch Anschaffung eines Schulpferdes, mit dem auch hoffentlich wieder Voltigieren angeboten werden könne, so Schweigl. Stärken will man bestehende Kooperationen und Turniere durchführen sowie an Wettbewerben teilnehmen. Jüngeren und älteren Begeisterten die Arbeit mit den Pferden beizubringen und Verantwortungsbewusstsein für die schönen Tiere zu entwickeln, das gehe man gern an.

Auf die Einweihung des neuen Sandplatzes und das Frühjahrsturnier im Mai freut sich Schweigl. Das 65. Reit- und Springturnier werde Anfang September auf der Reitanlage durchgeführt – zudem stehe noch das 100-jährige Bestehen des Vereins an.